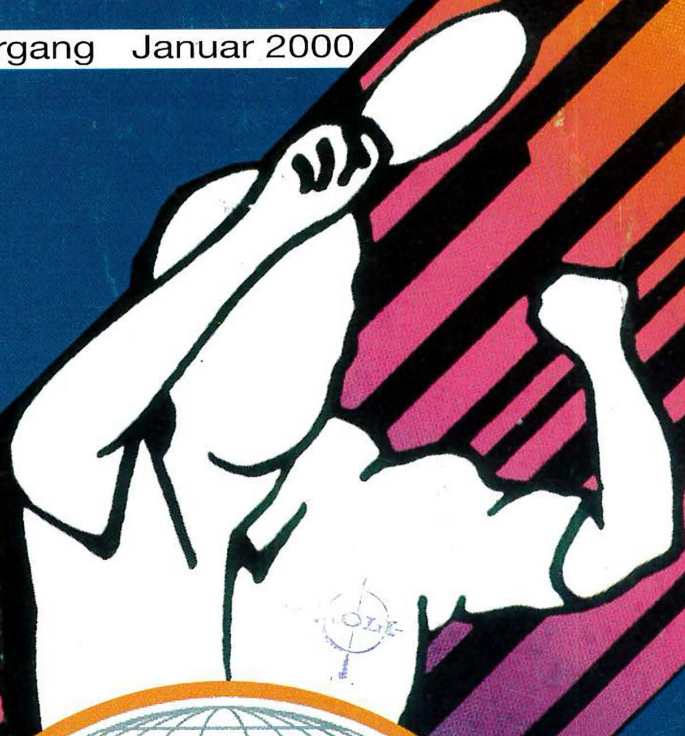


CLUB-MITTEILUNGEN

Heft 1 1.Jahrgang Januar 2000



INHALT

	SEITE
Vorwort	3 - 5
Grußworte aus den Nachbarländern	6 - 7
Der Vorstand stellt sich vor	8 - 10
Aus der Vorstandsarbeit	11
Veranstaltungskalender	12
TT-Seniorensport und Abenteuer in Sri Lanka	13
Berti Pingel	14
Die Glückwunsch-Ecke	15
Gründungsmitglieder	16
Neue Mitglieder	17
Wir stellen zur Diskussion	18
CLUB-Infos	19



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	DER CLUB - DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN E.V.
GESCHÄFTSSTELLE:	MARIANNE BLASBERG STOCKKAMPSTR. 56 40477 DÜSSELDORF TEL. 0211-482376 FAX 0211-4846590
VEREINSKONTO:	STADTSPARKASSE HALLE KTO.NR. 382098200 BLZ 80053762
REDAKTION:	GÜNTHER ANGENENDT TEL. 02327-77117 CONNY STEINKÄMPER TEL. 0228-626772 MARIANNE BLASBERG TEL. 0211-482376 ERNST BISON TEL. 02041- 54171 MARGRET HEGER TEL. 0228-461726
DRUCK:	JOSSEN + GOCKE, DORTMUND

VORWORT

Liebe Clubmitglieder, zunächst möchte ich mich bei Euch ganz herzlich dafür bedanken, dass Ihr den Vorstand von DER CLUB bei seinen Bemühungen, die in der Satzung vorgegebenen Aufgaben zu bewältigen, durch Eure Mitgliedschaft unterstützt. Dies ist gerade in der heutigen Zeit, in der das "Wir-Gefühl" leider einer egoistischen Betrachtungsweise der Dinge geopfert wurde, nicht selbstverständlich. Andererseits ist völlig klar, dass unsere Ziele nur dann erreicht werden können, wenn uns möglichst viele Seniorinnen und Senioren bei unseren Bemühungen unterstützen. Dabei werde ich nicht müde darauf hinzuweisen, dass DER CLUB für eine Mitgliedschaft schon deshalb attraktiv ist, weil sich sein Vorstand mit ziemlichem Aufwand und Engagement vehement dafür einsetzt, der Seniorenschaft auch gegenüber dem DTTB und den Landesverbänden den Stellenwert zu vermitteln, der ihr nicht nur wegen der großen Anzahl von Aktiven zusteht, sondern auch und vor allem wegen ihres Engagements in den Vereinen. Ohne unsere ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen käme der Breitensport im Tischtennis zum Erliegen. Dies müssen wir stets denen gegenüber deutlich zum Ausdruck bringen, die unserem CLUB skeptisch, wenn nicht sogar ablehnend gegenüberstehen.

Wären die Belange der Seniorenschaft bisher entsprechend gewürdigt worden, hätte es der Gründung von DER CLUB in der Tat nicht bedurft. Wir alle wissen jedoch, dass dem nicht so ist, und deshalb ist die Gründung dieser Interessenvereinigung nur die logische Konsequenz aus der bisherigen Entwicklung.

Von daher ist es unser vordringlichstes Ziel, die Anzahl der Clubmitglieder ständig zu erhöhen, um letztlich auch so dokumentieren zu können, dass unsere Vorschläge im sportlichen und organisatorischen Bereich von einer großen Anzahl von Seniorinnen und Senioren nicht nur mitgetragen, sondern auch erwünscht und demnach unterstützt werden. Ich möchte Euch daher herzlich bitten, unter Euren in Frage kommenden Bekannten für die Mitgliedschaft in unserem CLUB zu werben.

Als äußeres Zeichen der Begrüßung wird DER CLUB durch die dankenswerte großzügige Unterstützung der Fa. schöler+micke Sportartikel-Vertriebs GmbH und andro, mit der in den letzten Tagen eine exklusive Vereinbarung über Sponsoring in den kommenden drei Jahren abgeschlossen werden konnte, in der Lage sein, in Kürze jedem Clubmitglied ein Spielerhemd mit dem vom Sportkame-

raden Ernst Bison entwickelten Clubemblem, für das ich ihm ganz herzlich danke, unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Bitte teilt daher Marianne Blasberg möglichst bald Eure Trikotgröße mit.

Seit nunmehr einem knappen halben Jahr besteht DER CLUB und es hat sich bei der bisherigen Vorstandsarbeit gezeigt, dass angesichts der über die gesamte Republik verstreuten Mitglieder des Vorstands Entscheidungsfindungen wesentlich schwieriger zu organisieren sind, als bei Vereinen, deren Mandatsträger vor Ort anwesend sind und innerhalb kürzester Frist bei Bedarf zusammengerufen werden können. Mit diesen besonderen Umständen musste der Vorstand zunächst fertig werden und eine etwas anders gestaltete Zusammenarbeit entwickeln, die zugegebenermaßen einen höheren Verwaltungsaufwand mit sich bringt. Hinzu kommt die Ausstattung der Geschäftsführung mit den notwendigsten Bürodingen. Dies alles konnte zu einer Zeit, in der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge noch nicht in Sicht waren, nur durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Sportkameraden Ludwig Benner, dem ich auch nochmals hierfür sehr herzlich danke, ermöglicht werden. In diesen Dank schließe ich auch seine sehr intensiven Bemühungen um die Gründung des Clubs im Vorfeld mit ein.

Last but not least möchte ich mich bei dem Sportkameraden

Walter Fleiner von der Fa. Fleiner-Druck in Obersulm-Sülzbach dafür bedanken, dass er uns in Kenntnis der dürftigen finanziellen Ausstattung zu Beginn unserer Arbeit sehr unterstützt hat.

Da wir in den ersten Monaten des Bestehens von DER CLUB natürlich eine ganze Menge initiiert haben, wollen wir mit diesen ersten Club-Mitteilungen versuchen, u.a. auch eine Antwort auf die häufig gestellte Frage "Was macht Ihr denn eigentlich?" zu geben. Diese Club-Mitteilungen hat ein kleines Redaktionsteam nach bestem Wissen und Können mit "Bordmitteln" gestaltet. Unter diesen Voraussetzungen halte ich das Layout, welches wir Marianne Blasberg verdanken, für bestens gelungen. Wer sich in diesem Metier schon einmal betätigt hat, kann beurteilen, welcher Zeitaufwand hierfür notwendig ist.

Ein weiterer Aspekt sollte nicht unerwähnt bleiben: Die Fa. schöler+micke sowie andro haben es im Rahmen der mit ihr abgeschlossenen Vereinbarung übernommen, den Druck und die Verteilung der Club-Mitteilungen zu übernehmen. Ohne diese Unterstützung wäre es kaum möglich gewesen, die notwendige Auflage herstellen zu lassen.

Für die künftigen Club-Mitteilungen, die aus heutiger Sicht zunächst zweimal jährlich erscheinen sollen, ist das Redaktionsteam natürlich an Beiträgen aus der Mitgliedschaft sehr interessiert; ebenso an Euren Eindrücken über

die Gestaltung. Setzt Euch also hin und schreibt uns Eure diesbezüglichen Eindrücke, wobei Ihr davon ausgehen könnt, dass das Team Verbesserungsvorschlägen wie auch kritischen Anmerkungen stets aufgeschlossen gegenüberstehen wird. Die Erfahrung, dass es wesentlich leichter ist, bereits erstellte "Werke" kritisch unter die Lupe zu nehmen, als solche zu produzieren, erleichtert es uns, auch negative Äußerungen zu verkraften. Tut Euch also keinen Zwang an!

Schließlich sei mir noch der Hinweis erlaubt, dass sich DER CLUB als Vertreter der Interessen der Seniorinnen und Senioren aus allen Bundesländern versteht. Die gelegentlich zu hörende Bemerkung, DER CLUB kümmere sich nur um die Seniorenschaft, die an internationalen Turnieren teilnimmt, ist schlicht nicht zutreffend. So ist es zum Beispiel auch eine unserer vordringlichsten Bemühungen mit dazu beizutragen, dass die Beteiligung der Senioren an Kreis- und Bezirksmeisterschaften erheblich gesteigert wird, um die bereits häufig erlebte Streichung von Konkurrenzen mangels ausreichender Teilnehmerzahlen künftig zu vermeiden.

Auch die Zusammenlegung von Altersklassen wegen zu geringer Beteiligung wollen wir vermeiden helfen und damit möglichst allen Altersklassen Gruppenspiele ermöglichen. Dies sind nur einige Beispiele, die den oben genannten Vorwurf widerlegen dürften.

Ob wir es nun wahrhaben wollen oder nicht, wiederum ist ein Jahr an uns vorbei geflogen, für die einen mit positiven, die anderen mit negativen Begleiterscheinungen im privaten oder geschäftlichen Bereich. Als gestandene Seniorinnen und Senioren sollten wir uns unbeeindruckt von der Millenniumhysterie zeigen und dem neuen Jahr optimistisch entgegensehen.

Der Vorstand von DER CLUB wünscht Euch und Euren Familien für das Jahr 2000 alles, alles Gute, vor allem zufriedenstellende Gesundheit.

In diesem Sinne verbleibe ich

mit freundlichen und sportlichen
Grüßen



Konrad Steinkämper
- Vorsitzender -

andro®
performance table tennis



GRUSSWORTE AUS DEN NACHBARLÄNDERN

SCHWEIZ

*Liebe Tischtennis-Oldies,
zur Gründung Eures CLUBs und
zum Start der ersten Ausgabe
Eurer eigenen Zeitung möchte
ich Euch herzlich gratulieren.
Die Wahrnehmung der Inte-
ressen der Seniorensportler steht
erst am Anfang, aber ganz
bestimmt wird Euer Schritt dazu
beitragen, dem Zweck zu dienen.
Ich freue mich auf ein
Wiedersehen im Mai in
Vancouver und kann Euch schon
heute versprechen, dass wir alles
tun werden, damit die Senioren-
weltmeisterschaften 2002 in Lu-
zern ein Highlight für alle
Freunde unseres schönen Tisch-
tennisports wird.*

*Ich wünsche Euch viel Erfolg für
Eure neue Aufgabe, ein schönes
Weihnachtsfest und alles Gute
zum Millenium-Jahreswechsel.*


(I. Bernasconi)

**Seniorensportverantwortliche
Schweizerischer
Tischtennisverband**

NIEDERLANDE

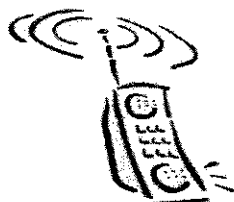
*Herzlich Willkommen,
der Vorstand des Niederlän-
dischen Old Timers Clubs (OTC)
gratuliert dem CLUB Deutscher
Tischtennis-Senioren recht herz-
lich zu seiner Gründung.*

*Wir hoffen, dass DER CLUB
eine gute Ergänzung sein wird zu
den schon existierenden
Senioren-Vereinen, wie OTC und
VETTS. Ebenso hoffen wir, dass
es vielleicht in der Zukunft
möglich sein wird, internationale
Zusammentreffen zu organi-
sieren.*

*Wir wünschen dem CLUB viel
Erfolg.*

**Hans Kreischer
Match Sekretär**

GRUSSWORTE AUS DEN NACHBARLÄNDERN



GROSS- BRITANNIEN

Übersetzung eines Grußworts
des englischen Seniorenclubs
"VETTS".

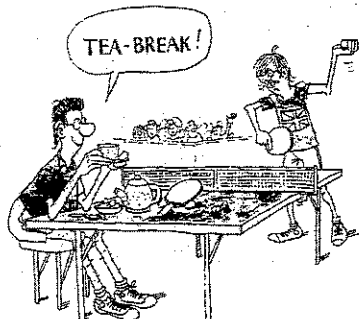
Namens des Vorstandes und der Mitglieder der VETTS möchte ich den CLUB in der Gemeinschaft der Tischtennis-Senioren-Clubs begrüßen. Ich hoffe zuversichtlich, dass Euer CLUB wachsen wird und sich im Geiste des Wettkampfs und der Freundschaft so entwickelt, wie es unser Verein von seinen kleinen Anfängen im Jahre 1984 an getan hat. Ich freue mich auch darauf, Euch allen anlässlich der ersten Weltmeisterschaft im neuen Jahrtausend in Vancouver zu begegnen.

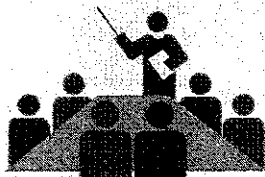
Die VETTS haben Derek Schofield, unseren früheren Vorsitzenden, beauftragt, als Clubkoordinator zu den Seniorenclubs in Europa tätig zu werden. Ich hoffe, Ihr werdet in Zukunft Kontakt mit ihm aufnehmen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr zu wünschen.

Peter

Peter Bradley
Hon. General Secretary
Veteran English Table Tennis
Society (VETTS)





Der Vorstand stellt sich vor!

Konrad Steinkämper - 1. Vorsitzender

Seit 1997 kann sich unser Konrad Steinkämper stolz mit dem Titel Deutscher Meister der AK III schmücken. Damit krönte der 62jährige Vater zweier Söhne seine Laufbahn, die er 1955 im Alter von 18 Jahren beim TTC Karla begann. Über Westfalia Münster und Blau-Schwarz Münster verschlug es den heutigen Referenten für Angelegenheiten der Binnenschifffahrt im Bundesministerium für Verkehr,

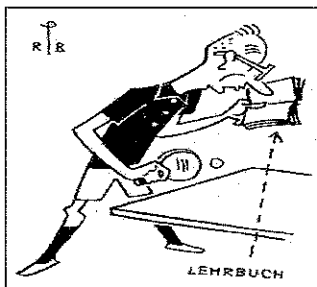
Bau- und Wohnungswesen zurück nach Bonn, wo er als Vorsitzender die Geschicke der Abteilung Tischtennis seines Vereins ESV Blau-Rot Bonn in den Griff zu bekommen versucht. Als Spitzenspieler der 2. Mannschaft kämpft er gegenwärtig in der Landesliga um den Klassenerhalt.

Er hält sich auch für seine Aufgabe im CLUB mit Gymnastik und Skaten fit.

Werner Lüderitz - Stellv. Vors. Finanzen

Als ehemaliger Präsident des Deutschen Tischtennis-Verbandes der DDR hat sich der 70jährige Werner Lüderitz seit 1956 Achtung und Anerkennung erworben. Der heutige Präsident des TTV Sachsen-Anhalt spielt seit 1946 Tischtennis, war dem TSV Chemie Leuna 51 Jahre treu, bevor er 1997 zum TSG Halle Neustadt 1969 wechselte. Der verheiratete Rent-

ner, der beruflich als Prokurist und kaufmännischer Leiter tätig war, erzielte 1971 seinen größten Erfolg, als er die DDR Meisterschaft im Doppel der AK I erringen konnte. Werner Lüderitz spielte zeitweilig in der DDR-Oberliga und läßt sich auch heute noch den Spaß an unserem Sport nicht nehmen.



Immer den Ball im Auge behalten!



Günther Angenendt - Stellv. Vors. Org./Marketing

Viel Verständnis aufbringen müssen Frau und zwei Kinder für die TT-Sammelleidenschaft des 53jährigen Günther Angenendt. Den "reisenden" Senioren als "Mann mit der Mütze" voller Anstecknadeln und Autogrammbuch bekannte Hauptschullehrer aus Bochum schnupperte bei der Sportvereinigung am Moltkeplatz Essen ein wenig Bundesligaluft. Seine sportliche Laufbahn begann

er 1960 bei der DJK Borbeck. Sie führte ihn über die TTF Essen West, Blau-Weiß Datteln, Schalke 04, Langenberger SG (12 Jahre als Spielertrainer) und TTG Weitmar Munscheid zum PSV Mülheim. In diesem Jahr errang er mit der Vize-Europameisterschaft im Doppel der AKI seinen größten sportlichen Erfolg. Für den WTTV ist er als Schulsportbeauftragter tätig.

Klaus Lehmann - Stellv. Vors. Sport

1951 begann Klaus Günter Lehmann aus Cottbus bei Einheit Lübben Tischtennis zu spielen. Über Empor Gotha, Dynamo Lübben und Lok Cottbus führte der Weg zu Automation Cottbus, wo er heute die Abteilung Tischtennis leitet. Zeitweilig in der DDR-Oberliga spielend, hat sich der im Ruhestand lebende 62jährige Dipl.Ing. für Eisenbahn-Betriebs- und Ver-

kehrstechnik und Vater einer Tochter besonders Meriten als Funktionsträger erworben. Er war ab 1984 Vizepräsident Sport im DTTV der DDR, bevor er 1990 kooptiertes Mitglied des DTTB-Vorstandes (bis 1993) wurde. Bis 1995 Präsident des TTV Brandenburg, ist er heute Vizepräsident des Norddeutschen TTV. Seit 1994 ist er Mitglied des ETTU-Senioren-Komitees.

Marianne Blasberg - Geschäftsführerin

Erst im Alter von 22 Jahren begann Marianne Blasberg, verheiratet, Mutter von zwei Töchtern, mit dem TT-Sport und entdeckte bei AGON 08 Düsseldorf neben der Liebe zum kleinen weißen Ball auch die Liebe fürs Leben, ihren Ehemann Rolf. Schnell stieg sie bis in die westdeutsche Rangliste auf, kämpfte später beim Post SV Düsseldorf u.a. zusammen mit Diane Schöler in der Bundes-, Ober- und Verbandsliga, wo sie auch heute noch im Alter von 65 Jahren für den FTV Düsseldorf spielt. Mit Fahrradfahren und Skilaufen hält

sie sich fit. Seit kurzem zwar Rentnerin, arbeitet die ehemalige Großhandelskauffrau aber immer noch zweimal wöchentlich bei Borussia Düsseldorf in der Geschäftsstelle. Ihr Computer, ein weiteres Hobby, ist bei der Arbeit für den CLUB eine große Hilfe. Seit Jahren sammelt sie bei Seniorenmeisterschaften auf nationaler und internationaler Ebene zahlreiche Medaillen und Titel. Ihren bislang größten Erfolg errang sie in diesem Jahr, als sie in Göteborg Europameisterin in der AK IV wurde.

Roswitha Lindner - Beisitzerin West

Die gelernte 51jährige Hauswirtschaftsmeisterin, Mutter von zwei Töchtern, schloss sich 1961 dem TTC Geldern an und wechselte 1974 zu den TTF Rhenania Königshof, wo sie auch heute noch in der 1. Damenmannschaft in der Landesliga den Schläger "schwingt". Ihren bisher größten sportlichen Erfolg errang sie 1996 bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Würzburg, als sie

in der Klasse AK II im Mixed den 3. Platz belegte. Roswitha Lindner hat sich neben der sportlichen Betätigung auch viele Jahre in den Dienst der Vereinsarbeit gestellt. So gehörte sie 15 Jahre dem Vorstand der TTF Königshof an, außerdem vertritt sie seit 1997 im WTTV mit großem Engagement als Sprecherin die Interessen der aktiven Seniorinnen.

Manfred Tschörner - Beisitzer Süd

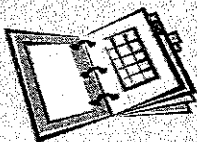
Manfred Tschörner, verheiratet und Vater eines Sohnes, studierte Bergbautechnik und war von 1959-1992 ingenieurwissenschaftlich im Bergbau und in der chemischen Industrie tätig. Nach vierjährigem Vorruhestand ist der heute 63jährige seit 1996 Rentner und kümmert sich seitdem verstärkt als Seniorenwart des Süddeutschen TTV um die Belange der TT-Senioren. Von 1974 bis 1990

war er Vizepräsident des DTTV der DDR und ist seit 1991 Vizepräsident des Sächsischen TTV. Im Jahre 2000 wird er sein 50jähriges TT-Jubiläum feiern. In diesen 50 Jahren spielte er in allen Spielklassen einschließlich der DDR-Oberliga. Neben seiner Liebe zum Tischtennis hält Manfred sich auch mit Schwimmen und Fahrradfahren fit.

Helmut Neusser - Beisitzer Südwest

Die sportlichen Erfolge des 1935 in Schönau/Sudetenland geborenen Helmut Neusser alle aufzählen zu wollen, würde den Rahmen eines Kurzporträts sprengen. Der gelernte Feinmechaniker und Maschinenbautechniker wurde 1996 in Lillehammer Weltmeister im Doppel der AK III. Neben fünf weiteren internationalen Medaillen gehören auch acht zu seiner Sammlung, die er bei Deutschen Meisterschaften errungen hat. Helmut Neusser steht seit 1954 an der "Platte" und hat für sieben

verschiedene Vereine im Süden und Südwesten gespielt. Noch heute misst er sich allwöchentlich für seinen Verein DJK RW Mainz-Finthen in der Oberliga/Verbandsliga mit wesentlich jüngeren Gegnern sehr erfolgreich. Im Laufe seiner sportlichen Laufbahn hat sich Helmut Neusser nicht gescheut, in den Vereinen auch Verantwortung zu übernehmen. So hat er bisher in den verschiedensten Funktionen die Vereinsinteressen vertreten.



AUS DER VORSTANDSARBEIT

Während der Vorstand nach seiner Wahl in Göteborg dort lediglich zu einer konstituierenden Sitzung zusammen kam, traf er sich am 16.10.99 in Bremen zu seiner 1. Arbeitssitzung. Bedingt durch die seit der Gründung von DER CLUB angesammelten Fragen und Probleme umfasste die Tagesordnung insgesamt 24 Punkte, die in einem 7-stündigen Sitzungs-marathon behandelt werden mussten und auch konnten.

Die wichtigsten dieser Aktivitäten und solche, die einzelne Vortandsmitglieder darüber hinaus initiiert haben, lassen sich wie folgt beispielhaft zusammenfassen:

- ◆ Bearbeitung der Vorgänge im Zusammenhang mit der Eintragung von DER CLUB im Vereinsregister beim Amtsgericht Bonn
- ◆ Erfolgreicher Abschluss der Verhandlungen mit dem Finanzamt Bonn über die Anerkennung der Gemeinnützigkeit von DER CLUB
- ◆ Umfangreiche Arbeiten im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Clubkontos und der Ausstattung einer arbeitsfähigen Geschäftsführung
- ◆ Erarbeitung einer Geschäftsordnung für den Vorstand.
- ◆ Vornahme notwendiger Satzungsänderungen.
- ◆ Erarbeitung eines Verfahrens für Geld- und Sachspenden zugunsten von DER CLUB.
- ◆ Vorgespräche mit einschlägigen Unternehmen über ein Sponsoring-Konzept sowie in Bremen Verhandlungen mit der Geschäftsführung der Fa. schöler+micke und andro über deren Ausgestaltung auf der Basis eines vorgelegten Angebots, was inzwischen erfolgreich abgeschlossen wurde.
- ◆ Umfangreiche Korrespondenzen mit dem Präsidenten des DTTB, dem Vorsitzenden des Nichtständigen Ausschusses für Seniorenangelegenheiten des DTTB, der Präsidentin des Swaythling Club International, dem Vorsitzenden des Veteranenkomitees der ITTU, in denen jeweils Probleme angesprochen wurden, die der Seniorenschaft auf den Nägeln brennen.
- ◆ Durchführung von Werbemaßnahmen für DER CLUB.
- ◆ Aufnahme von Kontakten zu ausländischen Seniorenclubs.
- ◆ Erarbeitung von Vorschlägen für die Wettkampforganisation im Seniorensport auf Landes- und Bundesebene.
- ◆ Benennung eines Redaktionsteams für die *Club-Mitteilungen* und Erstellung einer 1. Ausgabe.



SENIOREN-TURNIER-KALENDER

Jahr 2000	Dat.	Ort	Land	Veranstaltung	Meldeadresse
Jan	06.01. - 09.01.	Hausham Bayern	DE	Intern. Turnier	
	08.01.	t.t.v. Xerxes Rotterdam	NL	Intern. Turnier	1)
Febr	06.02.	t.t.v. tCentrum Rotterdam	NL	Intern. Turnier	1)
	13.02.	t.t.v. Docos Leiden	NL	Intern. Turnier	1)
	20.02.	t.t.v. SKF/ Skansped Veenendaal	NL	Intern. Turnier	1)
	26.02. - 27.02.	Cheltenham	GB	VETTS Western Masters	2)
	27.02.	t.t.v. Noordkop Den Helder	NL	Intern. Turnier	1)
März	05.03.	t.t.v. Rijnsoever Kattwijk/Rijn	NL	Intern. Turnier	1)
	19.03.	Het Markiezaat Bergen/Zoom	NL	Intern. Turnier	1)
	26.03. - 27.03.	Blackpool	GB	VETTS Northern Masters	2)
	02.04.	t.t.v. De Sprint Brielle	NL	Intern. Turnier	1)
Apr	14.04. - 16.04.	Limburg	DE	Nat. Deutsche Einzel-Meisterschaften	
	29.04. - 30.04.	Bracknell	GB	VETTS Southern Masters	2)
Mai	21.05. - 27.05.	Vancouver/ Kanada	CA	Sen. Weltmeisterschaften	
Juni	09.06. - 12.06.	Niestetal / Hessen	DE	23. Sandershäusener Intern. Turnier	Jens Bürger, Glatzer Str.34, 34225 Baunatal T: 05601/ 99013 F: 05601/ 894921
	17.06 - 18.06.	Süddeutschland	DE	Nat. Deutsche Mannschaftsmeistersch.	
Juli	29.07. - 30.07.	Neustadt/ Weinstr. Rhld.-Pfalz	DE	44. Jacob-Müller-Gedächtnis-Turnier Intern. Turnier	Rolf Keller, Kettelerstr.10, 767726 Germersheim
Aug	19.08. - 20.08.	Kleve NRW	DE	7. Senioren-CUP	Weiß-Rot-Weiß 31 Kleve, Postfach 2074 47518 Kleve

- 1) Informationen über Hans Kreischer, Hollandiahof 126, 3119 ZD Schiedam
Tel. 010-2469140 • Fax 010-2469139 • E-mail: kreische@kabelfoon.nl
- 2) Informationen über Peter Bradley, 7Fulmoad Road, Reading Berks, RG301JX
Tel. 0118-958 5365



DIE FERNE UND DAS ABENTEUER LOCKEN...

13

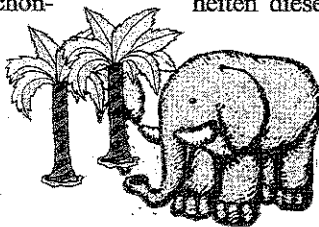
Tischtennis-Seniorensport und Abenteuer in Sri Lanka

Im September 2000 findet in Sri Lanka ein großes internationales Tischtennis-Turnier für Senioren statt. Zwecks Beratung und Unterstützung hatte im Frühjahr 1999 der Sportminister von Sri Lanka bei seinem Besuch in Deutschland Roswitha Lindner und Ludwig Benner in sein Heimatland eingeladen.

Das große Interesse des Landes an einer deutsch-asiatischen Zusammenarbeit wurde auch deutlich durch eine persönliche Einladung des Ministerpräsidenten der Western Province zu einem offiziellen Gespräch mit den beiden deutschen Seniorensprechern. Betreut vom Präsidenten des Asiatisch-deutschen Sportaustausch-Programms Dietmar Döring besichtigten Roswitha Lindner und Ludwig Benner die Sportstätten und Unterbringungsmöglichkeiten vor Ort.

Etwa 30 km nördlich des Flughafens von Colombo hat man direkt am Indischen Ozean ein vielseitiges sportliches Areal errichtet. Beeindruckend die räumliche Konzentration: Vom klimatisierten Bungalowzimmer zum stets gut temperierten Swimmingpool, zur Sporthalle, zum Restaurant oder auch zum Strand des warmen Indischen Ozeans ist alles in maximal zwei Minuten zu Fuß zu erreichen. Das tropische Klima ist bei fehlender Seebrise sicherlich gewöhnungsbedürftig, aber in den Unterkünften und in der Turnhalle sorgen Klimaanlage für ein sommerliches Wohlbefinden. Hervorragend zeigte sich die Gastronomie und begeistert ist das allseits freundliche und hilfsbereite Personal, das ein schnelles Eingewöhnen an die sicherlich etwas andere Welt fördert.

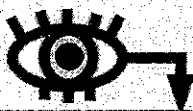
Lohnend und manchmal abenteuerlich sind die Ausflüge zu den kulturellen und natürlichen Schönheiten dieses exotischen Landes. Sind für europäische auch teilweise et- Verhältnisse die Strassen
alte buddhistische Tempel oder der Besuch
einer frei leben- den Elefantenherde
ebenso wie eine Bootsfahrt auf einem der
trüg dahin fließen- den Flüsse durch den
Dschungel.



Eines stand für beide zum Abschluss ihrer Expedition fest: nur selten bietet ein Land für Tischtennisaktive diese interessante Kombination von Sportstätten und Unterbringung nach westlichen Ansprüchen und unmittelbar vor der Tür liegenden verlockenden Abenteuern in einer für den Europäer doch fremden Welt.

Roswitha Lindner und Ludwig Benner
Seniorensprecher des WTTV

CLUB-MITGLIEDER VORGESTELLT



HEUTE:



Bertie Pingel

Mit Einführung der Deutschen Seniorenmeisterschaften trat Bertie wieder in das Licht der Öffentlichkeit. Von 1984 bis 1999 sammelte sie neun Titel, je drei im Einzel, Doppel und Mixed. Aber selbst damit war Bertie, die eigenem Bekunden zufolge "nur zum Vergnügen" spielt, noch nicht zufrieden. 1997 in Prag, an der Seite von Uschi Bihl, stand sie auf dem höchsten Treppchen bei den Europameisterschaften. Dies wiederholte sie 1999 in Göteborg.

Es muss wohl die große Liebe sein, wenn man ihr schon 68 Jahre treu ist. Solange schwingt Bertie Pingel nämlich schon den Tischtennisschläger. Auf dem elterlichen Ausziehtisch beginnend, brachte sie es schnell zu solcher Perfektion, dass sie schon 1935 an ihrer ersten "Deutschen" teilnahm. Nahtlos schlossen sich daran zwölf weitere Male an, und das sehr erfolgreich: acht Titel bei Deutschen Meisterschaften stehen auf ihrem Konto, wobei der 1953 in Herford errungene Einzeltitel die drei Doppel- und vier Mixed-Titel noch überstrahlt. Die zweifache Weltmeisterschaftsteilnehmerin (1951 Wien, 1953 Bukarest) erhielt schon 1954 den Silberbecher der Stadt Aachen, dem sich 1984 auch das Karlssiegel der Stadt Aachen beigesellte. Diesmal allerdings für ihre Erfolge im Tennis. 12 Länderkämpfe für Deutschland hat unsere "Alterspräsidentin" bestritten, bevor es in den Sechzigern und Siebzigern national und international etwas ruhiger wurde.



Ihre Pläne gehen auch schon ins nächste Jahrtausend, denn für die WM in Vancouver hat sie natürlich gemeldet, und wir dürfen gespannt sein, mit welcher Medaille sie aus Kanada zurückkehrt. Die Clubmitglieder wünschen Bertie jedenfalls alles Gute.

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

Geburtstage

Seit Bestehen unseres CLUBS
feierten in diesem Jahr folgende
Mitglieder ihren "runden"
Geburtstag:

50 Jahre Gerd Hilgert

65 Jahre Paul Jäger

70 Jahre Walter Fleiner
Werner Lüderitz
Horst Lauruschkat

Allen nochmals
herzliche Glückwünsche,
weiterhin alles Gute und beste
Gesundheit.

Medaillen

Reichlich Edelmetall brachten
unsere Clubmitglieder von der
diesjährigen Senioren-Europa-
meisterschaft aus Göteborg mit:

Gold Inge Bauer
Uschi Bihl
Marianne Blasberg
Gerlind Haupt
Margret Heger
Ellen Lauruschkat
Berti Pingel

Silber Günther Angenendt
Marianne Blasberg
Heinz Blömeke
Ellen Lauruschkat

Bronze Gerhard Albrecht
Berti Pingel
Marianne Ernst
Edith Großfeld
Margret Heger
Horst Hirt
Margret Köngeter
Ursula Krüger
Ruth Schneider

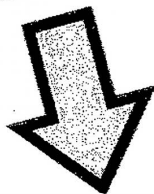
Den Siegern und Plazierten
nochmals
herzlichste Glückwünsche und
weiterhin viel Erfolg!



Der „Vier-Rad-Spurschuh“ für Defensivspieler

„Tennis de Table“, Paris

DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER



Angenendt, Günther

Benner, Ludwig

Bison, Ernst

Blasberg, Marianne

Blömeke, Heinz

Lehmann, Klaus

Lindner, Roswitha

Lüderitz, Werner

Scheller, Jochen

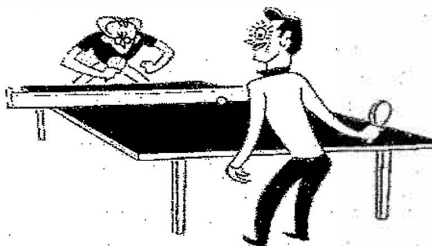
Steinkämper, Konrad

Tschörner, Manfred

Prof. Dr. Witthaus,

Bernd

Wüste, Heinz-Dieter



Durch nichts ablenken lassen!

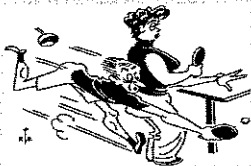
ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜßEN WIR GANZ HERZLICH:



Ahmels, Hajo
Albrecht, Gerhard
Apel, Willi
Appel, Kurt
Arens, Karin
Assenmacher, Karl-J.
Banzhaf, Ilona
Barfuß, Klaus-D.
Bauer, Inge
Bihl, Ursula
Birnbacher, Hans
Blasberg, Rolf
Brockner, Manfred
Brückner, Heike
Budzisz, Siegfried
Croll, Gudrun
Demond, Hans
Demond, Renate
Deutz, Hanno
Einmal, Werner
Elsing, Christel
Ernst, Marianne
Fahl, Bruno
Falkowski, Annemarie
Fleiner, Walter
Flemke, Karin
Fraunholz, Lisa
Friebe, Hannelore
Friebe, Herbert
Gericke, Wolfgang
Gessner, Erika
Goldau, Esther
Graßkamp, Wolfgang
Groß, Rolf
Großfeld, Edith
Haupt, Gerlind
Haupt, Harry
Heger, Margret
Hilgert, Gerd
Hirt, Horst
Hönig, Peter-J.
Hohner, Ernst
Hucke, Rolf H.
Ilberg, Horst
Hußmann, Monika

Isringhaus, Heinz
Jäger, Paul
Jekel, Zenon
Jonderko, Heinz
Jost, Franz
Jungman, Herbert
Junker, Ernst
Kaestle, Gisela
Keil, Hermann
Klugmann, Gunter
Knipping, Gudrun
Köngeter, Margarete
Koschella, Joachim
Kropp, Jürgen
Krüger, Ursula
Kuchendorf, Wolfg.
Langen, Gisela
Laupichler, Rudolf
Lauruschkat, Ellen
Lauruschkat, Horst
Linders, Hildegard
Luber, Richard
Lutz, Heinrich
Mätzler, Georg
Mahnke, Uwe
Mangels, Manfred
Matthias, Sigrid
Matthias, Günter
Metge, Renate
Meuers, Maria
Miltner, Karl-Heinz
Neusser, Helmut
Otten, Hannelore
Pagel, Rolf
Peters, Uwe
Pingel, Berti
Poludniok, Rudolf
Puzicha, Günter
Pytlík, Johann
Quast, Luise
Rauscher, Karin
Recht, Karl-Heinz
Reinhart, Horst
Roesener, Gerhard
Runge, Volkmar

Sattler, Gisela
Schaaf, Kurt
Schaar, Ingrid
Schlobinski, Barbara
Schlopath, Josef
Schlüter, Heinz
Schmid, Adolf
Schmid, Hildegard
Schmid, Kurt
Schmidt, Irnhild
Schmitz, Elisabeth
Schmollinger, Oskar
Schnabel, Wolfgang
Schneider, Ruth
Schneider, Brigitte
Schneider, Heinz
Schöla, Reinhard
Schröder, Manfred
Schulte-Zweckel, Wilh.
Schulz, Erika
Schwarz, Heiner
Schwesig, Lothar
Sengewald, Karl-H.
Siefert, Gerda
Siemers, Elfriede
Stehr, Ursula
Steil, Walter
Stoll, Erika
Supper, Manfred
Theelen, Hans-Achim
Thissen, Burkhard
Tischler, Klaus
Vossebein, Berni
Walter, Erwin
Wegener, Hans-J.
Wegener, Ingrid
Weisters, Wilfried,
Werner, Gerd
Wienecke-Preuß, Carm.
Wilkens, Monika
Wüste, Renate
Zilken, Dieter
Zillich, Diethard
Zimmermann, Berti
Zippel, Monika



WIR STELLEN ZUR DISKUSSION:

„Gemischtes Doppel“ bei den Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften, JA oder NEIN?

Wie den Betroffenen sicher bekannt ist, hat die Bundeshauptversammlung (BHV) des DTTB im Juni '99 auf Antrag des Leistungssportausschusses diese Konkurrenz gestrichen und dafür im Einzel als Vorrunde Gruppenspiele eingeführt.

Wenn auch die Vertreter der Landesverbände in der BHV dieser Veränderung diskussions- und ausnahmslos zugestimmt haben, obwohl zu diesem Zeitpunkt den meisten ein anderer Vorschlag bekannt war, der aus mehreren Umfragen und Gesprächen resultierte und der unter bestimmten Bedingungen Mixed und Gruppenspiele ermöglicht, scheint es so, als ob immer mehr Seniorinnen und Senioren nicht hinter dem o.g. Beschluss stehen. Im Vorschlag eingebettet sind weiterhin praktikablere Quoten, weil es keinen Sinn macht, einerseits Interessenten auszusparen und andererseits unvollständige Raster zu haben (z.B. haben 1998 bei den Damen Ü 70 lediglich 20, 1999 nur 19 in einem 32er Feld teilgenommen). Nebenstehend die Gegenüberstellungen:

DTTB - Bestimmungen		Vorschlag im Umlauf
Gültig bis 1999	Gültig ab 2000	
SK I Ü 40 D 48 H 64	SK 1 Ü40 D 48 H 64	D 48 H 64
SK II Ü 50 D 48 H 48	SK 2 Ü50 D 48 H 48	D 48 H 48
SK III Ü 60 D 48 H 48	SK 3 Ü60 D 24 H 24	D 32 H 32
	SK 4 Ü65 D 24 H 24	D 24 H 24
SK IV Ü 70 D 32 H 32	SK 5 Ü 70 D 24 H 24	D 16 H 16
	SK 6 Ü 75 D 24 H 24	D 16 H 16
Gesamt: 368	384	384

Rahmenzeitplan: Freitag alle (Einzel)-Gruppenspiele; Samstag Gem. Doppel bis Mittag; Einzel-Endrunde und Finale Gem. Doppel (gegen 17.30 Uhr) sowie am Sonntag alle Doppel mit Finals, auch im Einzel, mit Siegerehrungen. Hierfür sind insgesamt 24 Tische erforderlich. Die Spiele müssen am Freitag um 11.00 Uhr, spätestens 11.30 Uhr mit SK 6 - 4 beginnen, danach SK 3 - 1 (bis 22.00 Uhr). Bei diesem anspruchsvollen Zeitplan ist die Disziplin aller Teilnehmer gefordert. Tägliche Wettkämpfe, Zeit für Gemeinschaftsabend Sa. 20.00 Uhr u. späteste Heimfahrt So ab 15.30 Uhr sind Eckdaten, die im Interesse der gesamten Seniorenschaft liegen sollten.

Natürlich sind wir an Euren Meinungen interessiert. Schreibt mir bitte, damit wir ggf. gegenüber dem DTTB diesen Vorschlag weiter verfolgen können! Für die Meisterschaften 2000 mit lediglich 22 zur Verfügung stehenden Tischen ist der Zug sicherlich schon abgefahren.

Euer Klaus Lehmann, Drebkauer Str. 58, 03050 Cottbus
Tel. u. Fax 0355-421351



CLUB - INFOS

19

Größenangabe Trikots

Für das Begrüßungsge-
schenk benötigen wir Eure
TT-Trikotgröße, z.B. S, M,
L, XL usw.

Teilt diese bitte umgehend
Marianne Blasberg mit.

Spenden erwünscht

Da der CLUB als ge-
meinnützig anerkannt wurde,
sind Sach- und Geldspenden
steuerlich absetzbar. Spenden
müssen allerdings über die
Stadt Bonn (Vereinsitz)
abgewickelt werden.

Eine Änderung wird ab
1.1.2000 eintreten, wonach
der CLUB dann selbst Spen-
denquittungen ausstellen kann.

Mitglieder werben

Mitglieder

Der Clubvorstand bittet jedes
Mitglied im 1. Halbjahr 2000
mindestens ein weiteres Mit-
glied zu werben. Die erfolg-
reichste Werbeaktion wird in
den nächsten Club-Mitteilun-
gen veröffentlicht und darüber
hinaus mit einer Überra-
schung belohnt.

TT-Ausstellung EM 2000

Unser stellv. Vorsitzender
Günther Angenendt bereitet
für Bremen eine große
Ausstellung vor. Aus diesem
Anlass erbittet er alte Fotos,
Programmhefte, Bücher,
Medaillen, Anstecknadeln, alte
Schläger usw. an seine Pri-
vatadresse.

Redaktionsschluss

Für die nächsten Club-
Mitteilungen bittet die Re-
daktion um Beiträge,
Vorschläge, Kritiken usw.
bis spätestens Mitte April
2000.

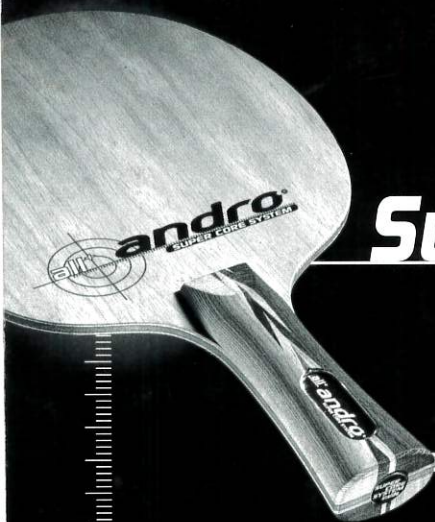
CLUB-Beiträge

Die Jahresbeiträge 2000
werden im Februar von
Euren Konten abgebucht.



**Die Redaktion
wünscht allen Mitgliedern
einen guten Start ins Jahr 2000
sowie viel Glück und Erfolg!**

Super Core System



Kern aus Spezialschaum

Hervorragendes Ballgefühl durch eine schnelle Vibrationsreduzierung im Griffbereich. Ein im Griff befindlicher Hohlraum, der mit einem Spezialmaterial voll ausgeschäumt ist, absorbiert die auftretenden Schwingungen sofort. Ein lästiges Nachschwingen wird verhindert. Die zusätzliche Gewichtsreduzierung erleichtert wesentlich das Handling und ermöglicht jede Menge Kontrolle. Serienmäßige Schlagflächenversiegelung.



SUPER CORE GRIP

- Vibrationsreduzierung
- optimales Ballgefühl
- Gewichtsreduzierung
- schnelleres Handling

SUPER CORE SYSTEM ALL+

Top-Ballgefühl durch schnelle Vibrationsreduzierung

- schnelle Allroundkonstruktion aus Abachifurnieren
- sehr leicht, ca 80g
- vergrößerter Sweetspot durch Zellulose-Einlagen
- serienmäßige Schlagflächenversiegelung
- 153mm Schlägerblatt-Durchmesser

SUPER CORE SYSTEM OFF

gefühlvolles, strategisches Offensivspiel vom Feinsten

- hohes Tempo durch 3,2mm dicken Ajous Kern mit 0,6mm Koto-Aussenfurnier
- fehlerverzeihende Zellulose-Einlagen vergrößern den Sweet-Spot
- geringes Gewicht, ca 80g
- serienmäßige Schlagflächenversiegelung
- 149mm Schlägerblatt-Durchmesser



be first in the fastest game on earth

www.andro-llt.de

andro®
performance table tennis